

## Präsidentenbericht 2018

Wieder ist ein Jahr verfliegen und wir haben viel Interessantes erleben dürfen.

- Letzte HV starteten wir mit selbergelasteten Fahrzeugen unserer Jugend. Cederic baute sich eine Paluten Lok. Palute ist ein bekannter Youtuber und Jonas den Samichlausezug. Speziell zu erwähnen, Cederic backte auch diesen leckeren MECL Kuchen selber.
- Nach der Weihnachtszeit mit Raclettessen, starteten wir mit der Vermietung der Clublokalitäten. Hier eine Sitzung mit mir und den SBB Kollegen.
- Grosses Highlight war am 16/17März die grosse Wochenendausstellung. Ca. 1200 Besucher fanden den Weg zu uns nach Langenthal. Der Parkplatz war zum Bersten voll.
- Überaus erfolgreich war auch dieses Jahr wieder die grosse Tombola, die sehr viele schöne Preise beinhaltete und jung und alt beglückte.
- Es viel auf, dass es sehr viele kleine Kinder hatte, die teils auch an beiden Tagen die Ausstellung besuchten.
- Der Fahrbetrieb und auch der Autobetrieb funktionierten den Verhältnis entsprechend sehr gut.
- Die Besucher verteilten sich dieses Jahr gleichmässiger und es herrschte eine ruhigere Stimmung als Jahre zuvor.
- Die Desserts und auch das Essen waren auch dieses Jahr der Hammer. Sogar die Hot Dogs gingen bei so vielen Besuchern aus und mussten Nachorganisiert werden.
- Mit der Küchenuniform Balsiger waren wir sehr professionell unterwegs. Dies war eine gelungene Idee.
- Nach einer Erholungsphase nach der Ausstellung durften wir bei Kurt Blatter im Garten verweilen.
- Mit Grillen und fahren wurde dies ein sehr gemütlicher Donnerstagabend.
- In diesem Jahr war da auch die Fussball WM wo wir auch fleissig Paninibildchen tauschten.
- Es wurde bis spät in die Nacht geplaudert und gefahren.
- Den technischen Ausflug konnte ich im Ausbildungszentrum SBB Löwenberg organisieren. Da konnten wir richtige Weichen in Hallen unter Betrieb schauen und die Grösse spüren.
- Auch die Simulatoren der Fahrdienstleiter die das Leittsystem betreiben durften wir benutzen und ein wenig Zugverkehrsleiter spielen.
- Wir konnten diverse Stellwerke von innen betrachten und durch die Gebäude flanieren.
- Das Beste war aber sicher das Bedienen an der riesigen Modelleisenbahnanlage die mit diversen Stellwerken ausgerüstet ist. Jede Gruppe hatte seinen eigenen Zug den sie irgendwie durch die Anlage begleiten konnten.
- Dies war nicht immer ganz einfach, aber es hatte ja an diesem Tag genügend Ysebahndler vor Ort. Die Anlage wird übrigens im Dezember abgebaut, es war also die letzte Gelegenheit.
- Ein interessanter Abend war aber sicher auch, als das Radio SRF bei uns im Club erschien.
- Hans-Ruedi Käser hatte sie eingeladen, er sprach über sein Hobby dem Ysebahndle auf sein Ende seines Öffentlichen Amtes.

- Zurück zu unseren Anlagen. Bei der Autostrasse wurden dieses Jahr auch viel gebaut. Vor allem neue Fahrzeuge kamen auch durch Ueli Gerber dazu.
- Nebst der Strasse bekam auch das Tram ein zusätzliches Gleis. Dies unter den engen Verhältnissen zu bauen, nicht immer ganz einfach.
- Damian und ich haben mit Cedric angefangen den Bahnhof Aefligen mit der Oberstadt zu verbinden.
- Dazu gab es unter der Anlage ein zusätzliches Gleis, es hatte kaum noch Platz für dieses.
- Beim Eingang wurde kräftig aufgeforstet, Ueli hatte die Landschaft mit wunderschönen vielfältigen Bäumen erweitert.
- Auch hinten wurde die Stadt mit selbstfahrenden Autos ergänzt und auch die Umgebung mit viele Details verschönert.
- Markus ist beim LKW verlad mit gestalten extrem weit gekommen. Es gibt Parkplätze und das Gras ist auch sehr realistisch begrünt worden.
- Die Jugend hat sich an dem Langenthaler Stellpult zu schaffen gemacht. Hier sind vor allem die vielen hundert Kabel auf die Stripse zu löten.
- Nina, die Freundin von Fabian, hat tatkräftig mitgeholfen. Wir sind so weit, dass bereits zwei Fahrstrassen eingestellt werden können, jedenfalls simuliert.
- Um dem FC Basel ein wenig entgegenzuwirken, hat Cederic ein Fussballfeld gestaltet, wo der FC MECL gegen Basel antreten kann.
- Zwischen den Bauphasen wurde natürlich dann auch wieder gefahren. Hier mit einer kleineren Panne wo es geschickte Hände braucht um den Zug wieder aufzugleisen.
- Oben dann bei der Wechselstromanlage wurde auch tatkräftig angepackt. Nebst Weichenantrieben erneuern, wurde auch eine neue Gleisverbindung unter der Anlage durchgezogen, die sogenannte Durchmesserlinie.
- Aber das Markanteste war sicher die Verschönerung der weissen Rückwand durch ein selbstgestaltetes Fotomotiv, das sicher einzigartig ist.
- Das Bild haben wir drucken lassen, aus einem Fotojuget aus der nahen Umgebung. Die Tiefenwirkung ist verblüffend und bereichert die Wechselstromanlage sehr.
- Auch auf der Bemoanlage ist dieses Jahr extrem viel umgesetzt worden. Augenmerk, die vielen Signale haben jetzt zu leuchten begonnen.
- Dazu mussten viele Meter Kabel, Zeitverzögerungseinheiten und Lichtschranken montiert werden. Immer schön zu sehen wie alt und jung zusammenarbeiten.
- Res hat sich hier auch handwerklich geschickt entfaltet und wunderschöne Oberleitungen und Verteilerstationen gebaut. Die Anlage sieht wieder um einiges realistischer aus.
- Ein ganz grosses Highlight der BEMOanlage ist aber, dass sie jetzt analog und auch digital betrieben werden kann. Jonas hat dazu zwölf Loks vom MECL digitalisiert und Decoder eingebaut.
- Nebenbei ist bei der Jugend so einiges abgegangen in ihrem Leben. Damian hat eine Lehrstelle bei LogIN gestartet und ist viel in Zermatt unterwegs. Nina hat bei der SBB als Zugsbegleiterin gestartet und auch Fabian wird im Januar bei der SBB eine Stelle antreten. Hobby scheint sich auch im Berufsleben niederzuschlagen.
- Viele Innovationen wurden geschaffen und umgesetzt, wie hier das Iltisbild, das in eigener Software läuft und von Fabian laufend verfeinert wird.
- Die Alten können auch von den Jungen lernen, ich habe mich hier auf dem Hoverboard von Cederic versucht, gar nicht so einfach. Aber immer lustig etwas neues Auszuprobieren.

- Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte es nicht unterlassen danke zu sagen denjenigen die beispielweise geholfen haben am Putzsamstag unser Clubheim auf Vordermann zu bringen.
- Nebst dem Haus muss auch immer wieder zu den Anlagen geschaut werden, der Staub setzt sich unaufhaltsam überall nieder.
- Entrümpeln hilft da sehr und siehe da was für Sachen hervorkommen die man schon lange vergessen hatte.
- Ich sage hiermit Danke an alle die mitgeholfen haben, wie hier mal zu den Kindern zu schauen, dass die Eltern in Ruhe essen können, oder den schon etwas grösseren die bereits mithelfen den Abwasch zu machen.
- Ich freue mich bereits auf nächstes Jahr und bin gespannt was wir da erleben dürfen.  
Alles Gute Euer Präsi